

Qualifikationsentsprechende Beschäftigung
vs.
schnelle Vermittlung in den Arbeitsmarkt
–
ein Widerspruch?

Struktur Redebeitrag

- Zahlen, Daten, Fakten
 - Arbeitslosigkeit
 - Soziodemografische Merkmale
 - Beschäftigung Geflüchteter
 - Spracherwerb
- Aktuelle Herausforderungen
- Wie kann Integration in den Arbeitsmarkt gelingen?

Das Wichtigste in Kürze

- Geflüchtete Menschen treffen aktuell auf einen Arbeitsmarkt in guter Verfassung: Erwerbstätigkeit und sozialversicherungspflichtige Beschäftigung wachsen kräftig, die Wachstumsprognosen sind mittelfristig stabil, bei gleichzeitigem demographischen Wandel.
- Im August 2018 wurden 4.088 geflüchtete Menschen als arbeitslos bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter in Thüringen betreut – etwas mehr als vor einem Jahr (3.701). Insgesamt knapp 9.027 Geflüchtete wurden im Mai 2018 in der Unterbeschäftigung erfasst.
- Im August 2018 wurden 1.399 geflüchtete Menschen in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen gefördert.
- 4.485 Schutzsuchende befanden sich im Mai 2018 in einer sogenannten Fremdförderung (z.B. Integrationskurs, berufsspezifische Sprachkurse).
- Im Mai 2018 waren in Thüringen im SGB II 103.901 Menschen im erwerbsfähigen Alter Leistungsberechtigt – darunter 12.925 Schutzberechtigte (12,4%, Bund: 14,7%).

Arbeitslosigkeit von Geflüchteten in Thüringen

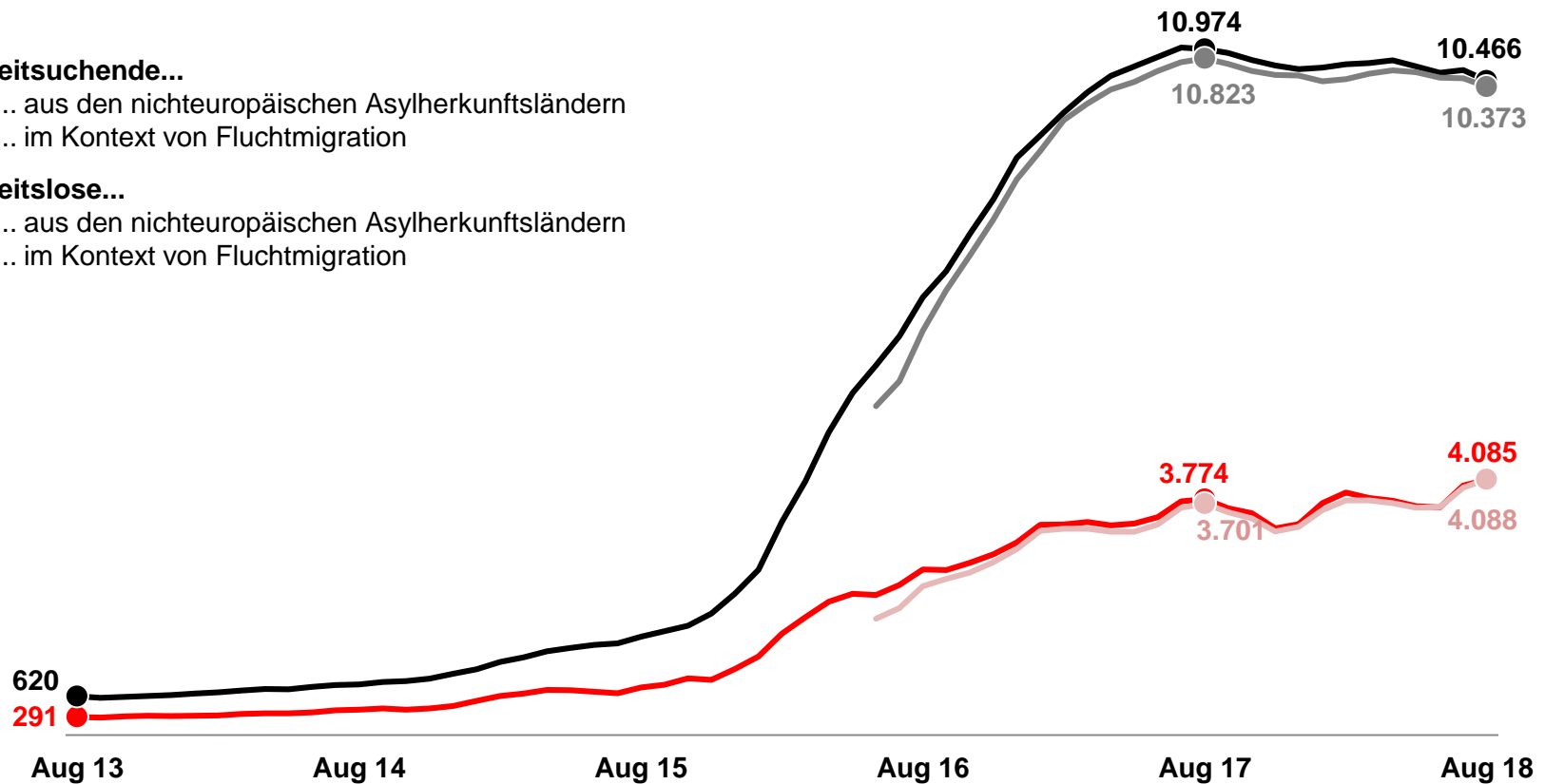
Arbeitsuchende und Arbeitslose aus den nichteuropäischen Asylherkunftsländern sowie Geflüchtete, Thüringen

Arbeitsuchende...

- ... aus den nichteuropäischen Asylherkunftsländern
- ... im Kontext von Fluchtmigration

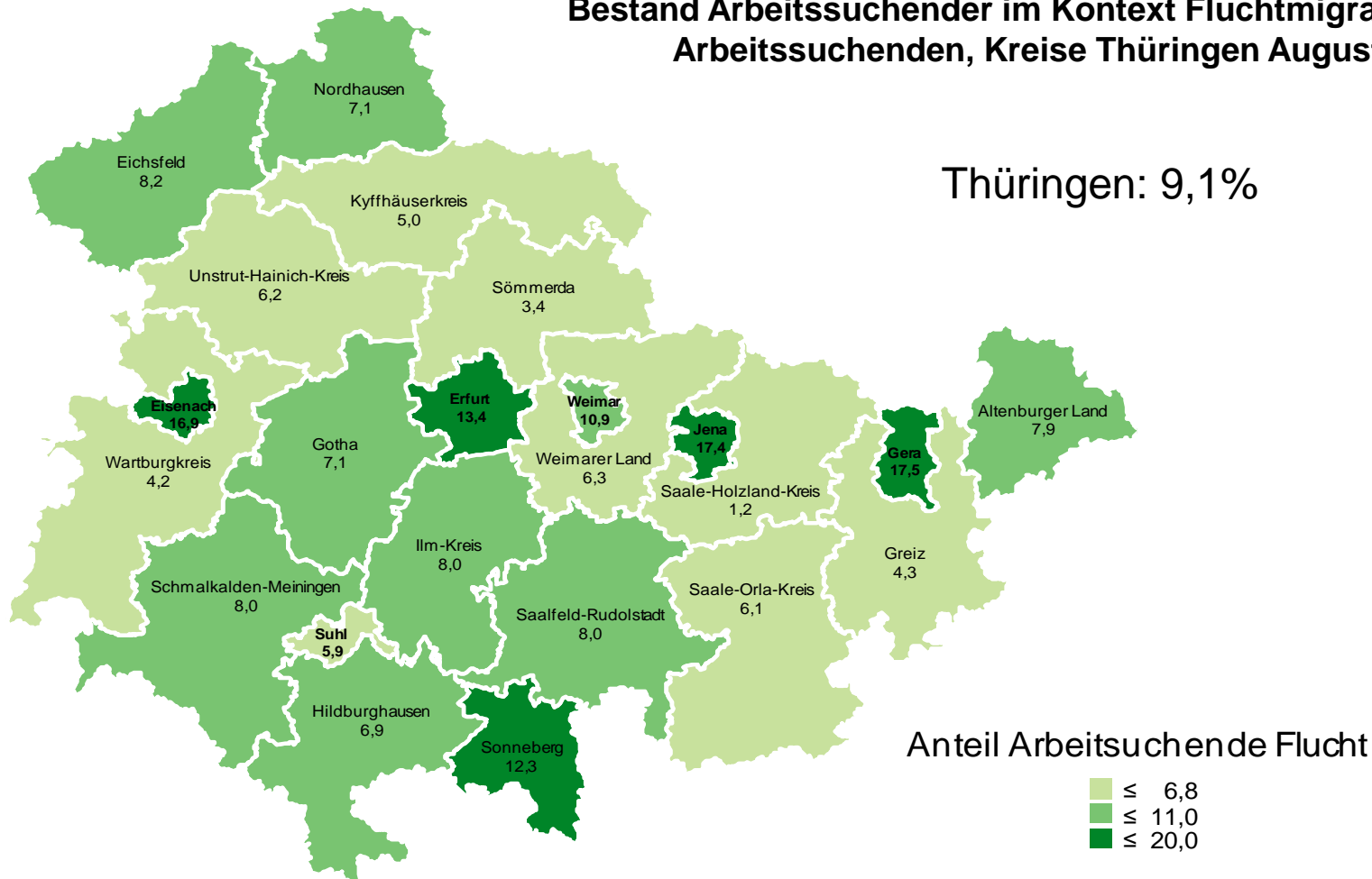
Arbeitslose...

- ... aus den nichteuropäischen Asylherkunftsländern
- ... im Kontext von Fluchtmigration



Welche Kreise haben die größte Herausforderung bei der Integration von Flüchtlingen zu meistern?

Bestand Arbeitssuchender im Kontext Fluchtmigration an allen Arbeitssuchenden, Kreise Thüringen August 2018



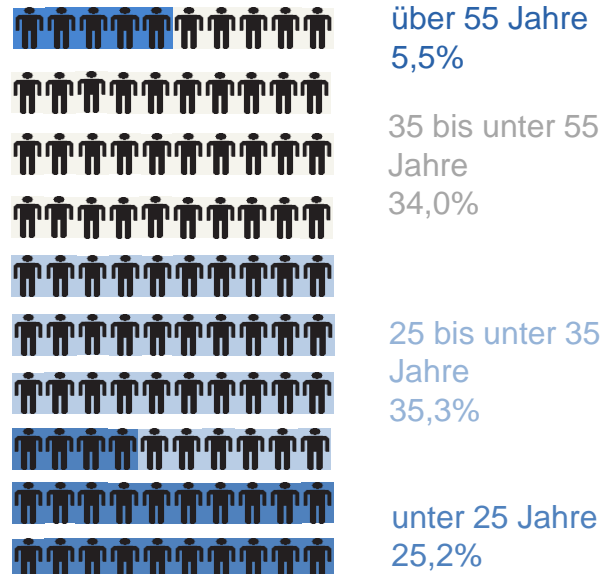
Quelle: Statistik der BA

Soziodemografische Merkmale von arbeitslosen Geflüchteten in Thüringen

Geschlecht



Alter



Tätigkeitsniveau



Quelle: BA-Statistik 08/2018 (Migrationsmonitor)

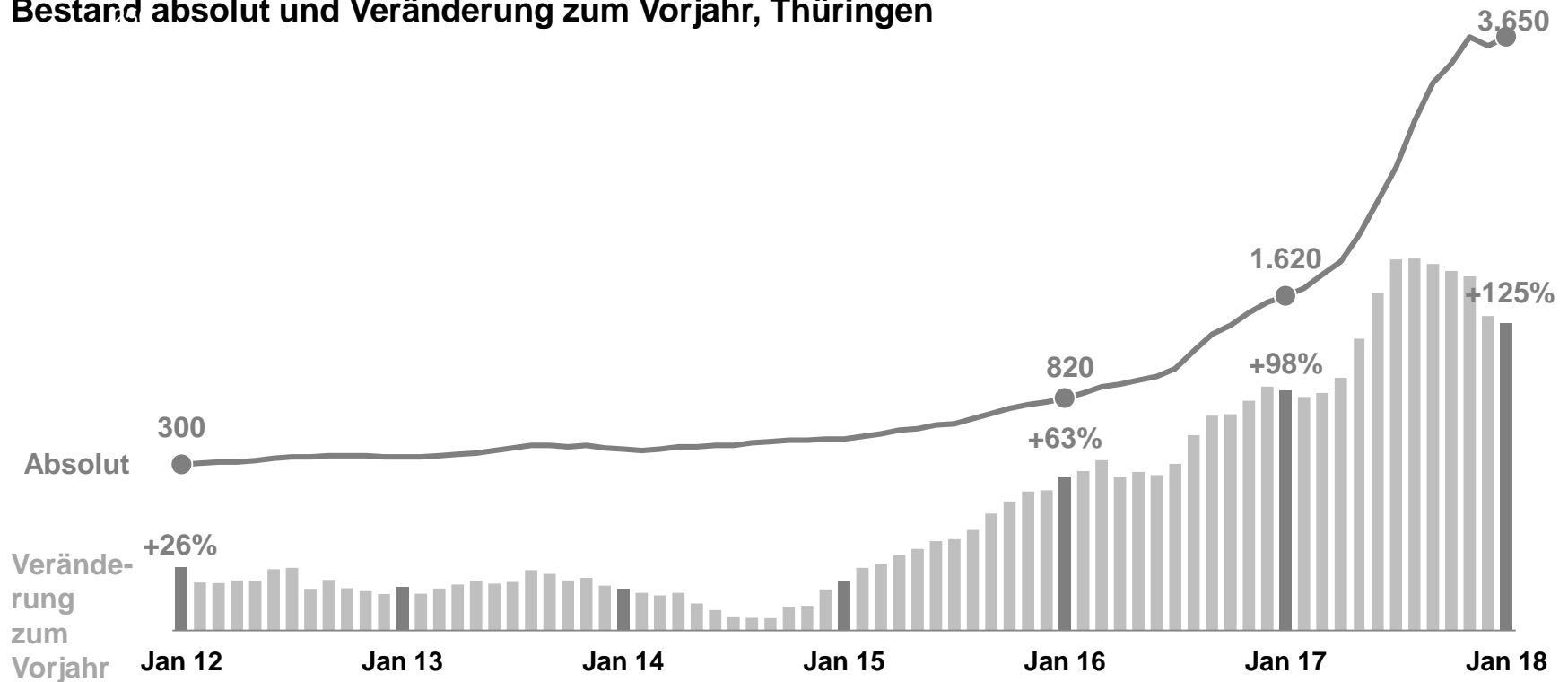
Schulbildung:

36,3% kein Hauptschulabschluss; 8,9% Hauptschulabschluss; 6,7% mittlere Reife; 2,4% Fachhochschulreife; 21,7% Abitur; 24% keine Angaben

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit einer Staatsangehörigkeit aus den acht nichteurop. Asylherkunftsländern

Bestand absolut und Veränderung zum Vorjahr, Thüringen



Quelle: Statistik der BA,

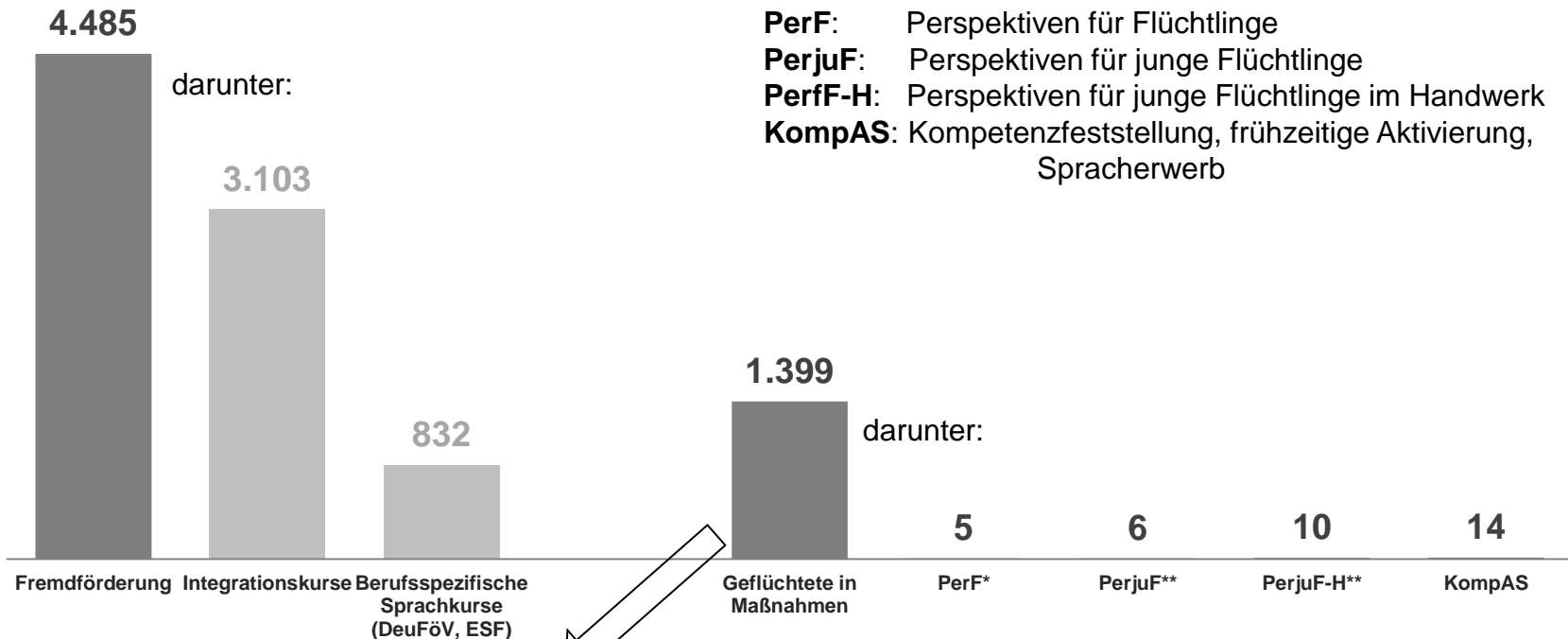
Beschäftigungschancen von arbeitslosen Geflüchteten Thüringen

- 1.258 Arbeitsaufnahmen in den ersten Arbeitsmarkt bis August 2018
 - 696 Syrer
 - 273 Afghanen
 - 214 Iraker
- allein 488 Geflüchtete fanden bis Mai 2018 eine Arbeit bei Thüringer Arbeitnehmerüberlassungen
- weitere Wirtschaftszweige stellten bis Mai wie folgt ein:

▪ Dienstleistungsbetriebe	74 Einstellungen
▪ Gastgewerbe	72 Einstellungen
▪ Verarbeitendes Gewerbe	63 Einstellungen
▪ Kfz-Bereich	42 Einstellungen
▪ Gesundheits- und Sozialwesen	32 Einstellungen
▪ Baubereich	32 Einstellungen

Geflüchtete in Integrations- und Sprachkursen (Fremdförderung) sowie in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen

Bestand, Mai 2018, Thüringen



PerF: Perspektiven für Flüchtlinge
PerjuF: Perspektiven für junge Flüchtlinge
PerF-H: Perspektiven für junge Flüchtlinge im Handwerk
KompAS: Kompetenzfeststellung, frühzeitige Aktivierung, Spracherwerb

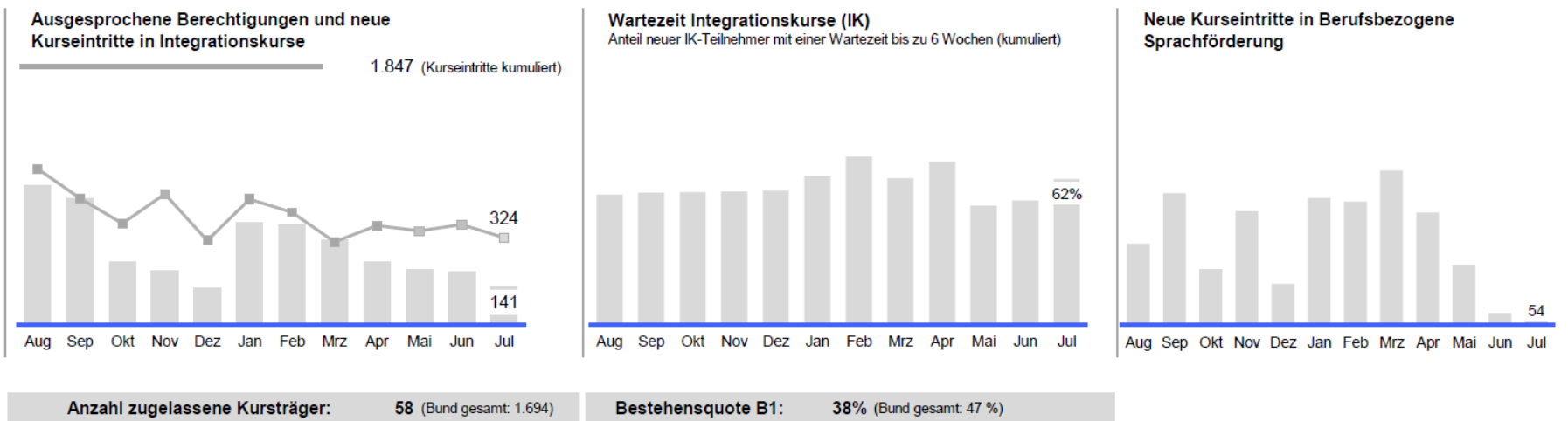
dar. 742 Aktivierung/berufliche Eingliederung
 157 abhängige Erwerbstätigkeit
 86 berufliche Weiterbildung
 45 AGH
 6 Förderung Selbständigkeit

* Die Daten zu PerF im SGB II sind stark untererfasst und damit in der Gesamtzahl PerF nicht enthalten.
 ** ohne Daten der zKT

Quelle: Statistik der BA

Sprachförderung ist der primäre Förderansatz bei nicht marktfähigen Deutschkenntnissen (§3 Abs.2a SGB II)

Integration



Quelle: BAMF-Länderbericht Thüringen

- **Integrationskurse unterstützen die Eingliederungsbemühungen**
- **Vermittlung von Sprache, Rechtsordnung, Kultur und Geschichte in Deutschland**
- **Zahl der angebotenen Integrationskurse als auch die Zahl der Teilnehmer deutlich gestiegen**
- **lediglich 38% der Kursteilnehmer bestehen ihre Prüfung**
- **Teilnehmer von Integrationskursen sind nicht nur Flüchtlinge**
- **17 Prozent der neuen Kursteilnehmer kamen aus den EU-Mitgliedstaaten**

Aktuelle Herausforderungen – Spracherwerb, schulische Abschlüsse

Herausforderung	Lösungsansätze
Absolventen von Integrations- und Berufssprachkursen erreichen das Zielsprachniveau überwiegend nicht	<ul style="list-style-type: none">• stärkere Investitionen in Qualitätssicherungsmaßnahmen (BAMF)• Flankierung der Integrationskurse mit sozialpädagogischer Betreuung (BAMF)
kein adäquates Förderportfolio bei fehlenden Kenntnissen in der Allgemeinbildung (Lesen, Schreiben, Rechnen)	<ul style="list-style-type: none">• Schaffung von Maßnahmen durch Dritte (Länder), die ausbildungsreife oder berufliche Eignung für <u>alle Alterskohorten</u> herstellt• Schaffung von Handlungsspielräumen im SGB II / SGB III zur Vermittlung allgemeinbildender Kenntnisse
fehlende Fördermöglichkeiten bei Aufenthaltsgestattung / Duldung	<ul style="list-style-type: none">• unbefristete Öffnung von sämtlichen Integrationsangeboten für Geflüchtete mit Arbeitsmarktzugang durch den Bund; insbesondere für die Sprachförderung

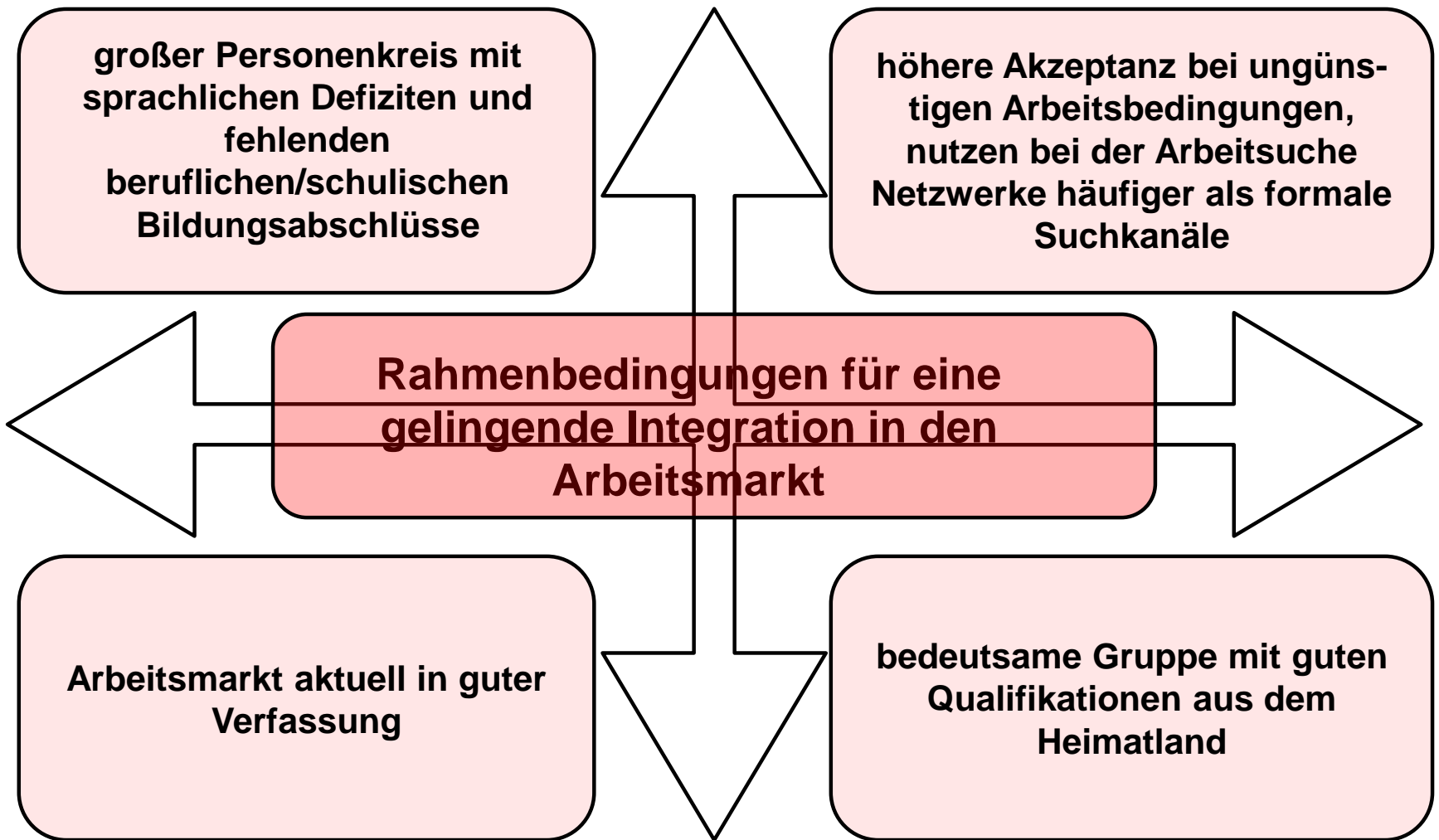
Aktuelle Herausforderungen – Fähigkeiten, Abschlüsse, duale Ausbildung

Herausforderung	Lösungsansätze
Dauer der Verfahren zur Anerkennung im Ausland erworbener Abschlüsse verkürzen	<ul style="list-style-type: none">• frühzeitiges Erkennen und Anstoßen (BA)• konkrete Lösungsansätze werden über die IQ-Servicestellen bereitgestellt
fehlende Kenntnis über das duale System der Berufsausbildung	<ul style="list-style-type: none">• Beratungsangebote der Berufsberatung der BA frühzeitig nutzen• bestehende Maßnahmen inhaltlich anreichern
fehlende Kenntnisse hinsichtlich eigener Fähigkeiten und Marktanforderungen	<ul style="list-style-type: none">• Beratungsangebote nutzen• berufliches Handlungswissen der Geflüchteten über Testverfahren ermitteln (z.B. „MYSKILLS – Berufliche Kompetenzen erkennen“ der BA)

Aktuelle Herausforderungen - Arbeitgeber

Herausforderung	Lösungsansätze
Anforderungen an den Arbeitsplatz	<ul style="list-style-type: none">• Praktika einrichten• Zusatzqualifikation, Teilqualifikation ermöglichen• Begleitstrukturen im Betrieb schaffen (Kümmerer)
Ablehnung durch inländische Beschäftigte und Kunden	<ul style="list-style-type: none">• mediale Transparenz über gute Praktiken• über Vorteile der Flüchtlingsintegration aufklären• Ziel: flächendeckende gesellschaftliche Akzeptanz
Regularien und Fördermöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none">• schnelle Klärung Aufenthaltsstatus• Beratung und Selbstinformation durch Behörden und Projekten• schneller Zugang zur Ausländerbehörde

Wie kann Integration in den Arbeitsmarkt gelingen? (1)



Wie kann Integration in den Arbeitsmarkt gelingen? (2)

Es lassen sich grundsätzlich drei unterschiedliche Wege in den Arbeitsmarkt beschreiben. Diese können sich überschneiden und gegenseitig ergänzen.

Schnelle Integration durch Vermittlung

- nur Ausnahmefälle
- überwiegend Helfertätigkeiten
- wenig Platz am Arbeitsmarkt für Geringqualifizierte

Entwicklung zur Fachkraft

- langer Weg für Spracherwerb und berufliche Qualifizierung
- bei ungewissem Aufenthaltsstatus erschwerte Förderung

berufliche Ausbildung

- Überzeugungsarbeit der AA/JC gefragt
- Investition in mehrjährige berufliche Ausbildung
- viele Flüchtlinge sind mit dem dualen Ausbildungssystem nicht vertraut
- Studium wird bevorzugt

Wie kann Integration in den Arbeitsmarkt gelingen? (3)

qualifikationsentsprechende Beschäftigung

Was spricht dafür?

- Fachkräfte für den Arbeitsmarkt
- höhere Wahrscheinlichkeit für eine nachhaltigen Beschäftigung
- bessere Bezahlung
- keine staatliche Unterstützung

Was spricht dagegen?

- Unterschiede der Abschlüsse im Ausland und den beruflichen Anforderungen in Deutschland
- Anerkennung der im Ausland erworbenen Abschlüsse nicht immer möglich
- lange Zeit bis zum Nachholen des Spracherwerbes und des beruflichen Abschlusses

Wie kann Integration in den Arbeitsmarkt gelingen? (4)

schnelle Vermittlung

Was spricht dafür?

- schnelle Integration in Arbeit = schnelle Integration in die Gesellschaft
- schnellerer Spracherwerb
- finanzielle Selbständigkeit
- Entlastung öffentlicher Haushalte
- keine Wohnsitzauflage

Was spricht dagegen?

- Arbeitgeber müssen bereit sein, den Integrationsprozess zu unterstützen
- Rechtsunsicherheit im Bleiberecht
- häufig Helfertätigkeiten
- Nachhaltigkeit fehlt oft
- Verzögerung/keine weitere berufliche Qualifikation

Fazit

- Flüchtlingsmigration wird erst langsam auf dem Arbeitsmarkt sichtbar. Die Entwicklung der Arbeitsmarktsituation der ausländischen Bevölkerung verläuft insgesamt noch günstig. In den kommenden Jahren ist schrittweise mit einer Ausweitung des Arbeitsangebots durch die Fluchtmigration und mit steigenden Arbeitslosenzahlen von Flüchtlingen zu rechnen.
- Flüchtlinge werden sich nur langsam in den Arbeitsmarkt integrieren. Aufgrund fehlender Sprachkenntnisse und geringer Anteile von Personen mit abgeschlossener Berufsausbildung sowie rechtlicher und institutioneller Hürden werden sich die Flüchtlinge nur schrittweise in den deutschen Arbeitsmarkt integrieren. Wie schnell das geschieht, wird wesentlich durch die Sprachförderung, Investitionen in Bildung und Ausbildung, die Arbeitsvermittlung und die Aufnahmebereitschaft der Wirtschaft bestimmt werden.
- Die Sprache gilt als Eintrittskarte in den Betrieb. Fast alle Arbeitgeber betonen die Wichtigkeit einer gemeinsamen Sprache. Das Beherrschen der deutschen Sprache in Wort und Schrift ist Voraussetzung für eine dauerhafte Integration in den Arbeitsmarkt in Deutschland.

Vielen Dank!

Irena Michel

Geschäftsführerin Operativ in der Agentur für Arbeit Erfurt

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Erfurt
Max-Reger-Straße 1
99096 Erfurt

E-Mail:

Erfurt.Geschäftsführung@arbeitsagentur.de

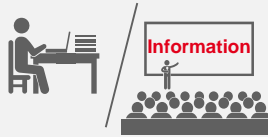
Backup

BA-Dienstleistungen in den Ankunftszentren

Grundsätze

Ziel

Nahtlose
Andockung der
BA-
Dienstleistungen
an das
beschleunigte
Asylverfahren in
den
Ankunftszentren



Zwei **BA-Dienstleistungen** werden im
Ankunftszentrum erbracht

- **Gruppeninformationen**
- **Datenübernahme/-ersterfassung**



Erbringung der Dienstleistungen nur für **positiv
beschiedene Asylsuchende**



Mit einem **persönlich** erbrachten Dienstleistungs-
angebot zeigt die **BA Präsenz** in den **Ankunfts-
zentren**

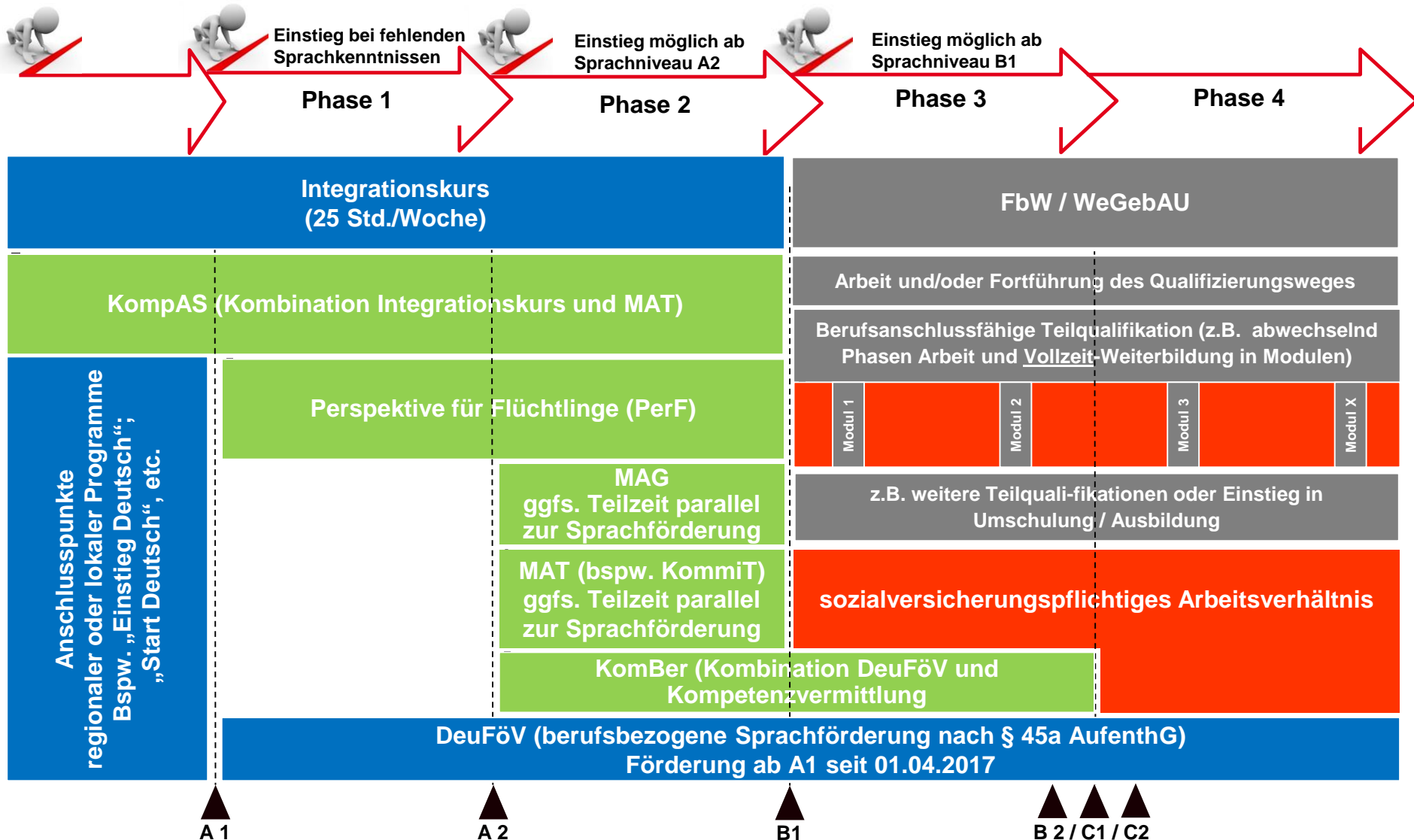


Durch die Erbringung von Dienstleistungen vor Ort
im Ankunftszentrum stellt die BA sicher, dass **kein
positiv beschiedener Asylsuchender** von dem
Angebot **ausgeschlossen** wird



Erbringung der Dienstleistungen vor Ort als
Angebot, das auf **freiwilliger Basis** wahrgenommen
werden kann

Der Weg in Arbeit mit begleitender Förderung ohne Zeitverlust: **Spracherwerb**, **Aktivierung**, Qualifizierung, **Arbeit**



Wie erreichen Ausländer das Sprachniveau B1?

Integrationskurse (Sprachniveau **A0 zu B1**)

Regulärer Integrationskurs

- 600 UE Sprachförderung
- 100 UE Orientierungskurs

Spezieller Integrationskurs (Alphabetisierung)

- 900 UE Sprachförderung
- 60 UE Orientierungskurs

max. 900 bis
1200 UE

- Einmalig 300 UE Wiederholungsstunden (wenn B1 nicht erreicht wird)

Der Teilnehmer kann einzelne Kursabschnitte des Integrationskurses auf eigene Kosten wiederholen oder den Kurs auf eigene Kosten fortsetzen, auch nachdem er die Höchstförderdauer von 1 200 Unterrichtsstunden erreicht hat.

Berufssprachkurse der DeuFöV (Sprachniveau **A1 zu A2**)

- 300 UE (in der Regel, tatsächlich 400UE)
- Einmalig 400 UE Wiederholungsstunden (wenn A2 nicht erreicht wird)

max. 800 UE

Berufssprachkurse der DeuFöV (Sprachniveau **A2 zu B1**)

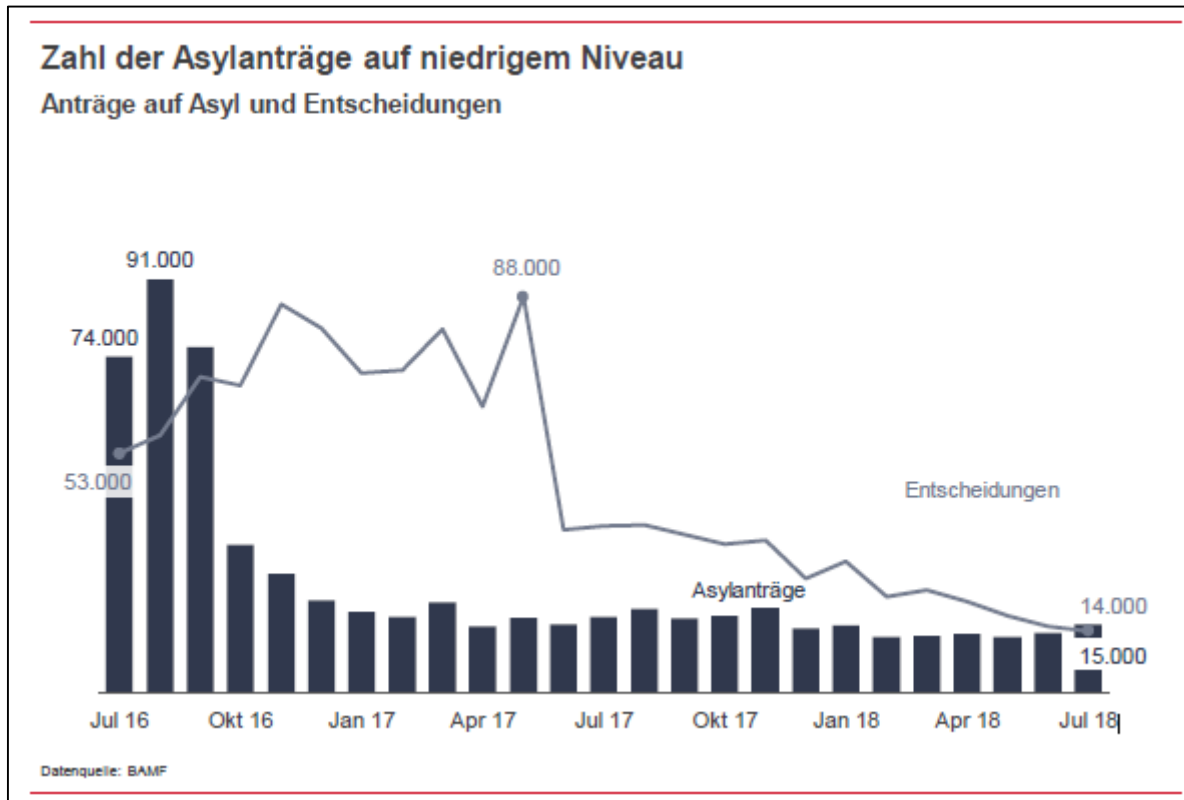
- 300 UE (in der Regel tatsächlich 400 UE)
- Einmalig 400 UE Wiederholungsstunden (wenn B1 nicht erreicht wird)

max. 800 UE

Die Höchstdauer für das Erreichen eines Integrationskurses über die Regelangebote des Bundes beträgt bei Teilnahme am Integrationskurs mit anschließender Förderung über die DeuFöV max. 2500 UE (Spezialkurs 2800 UE).

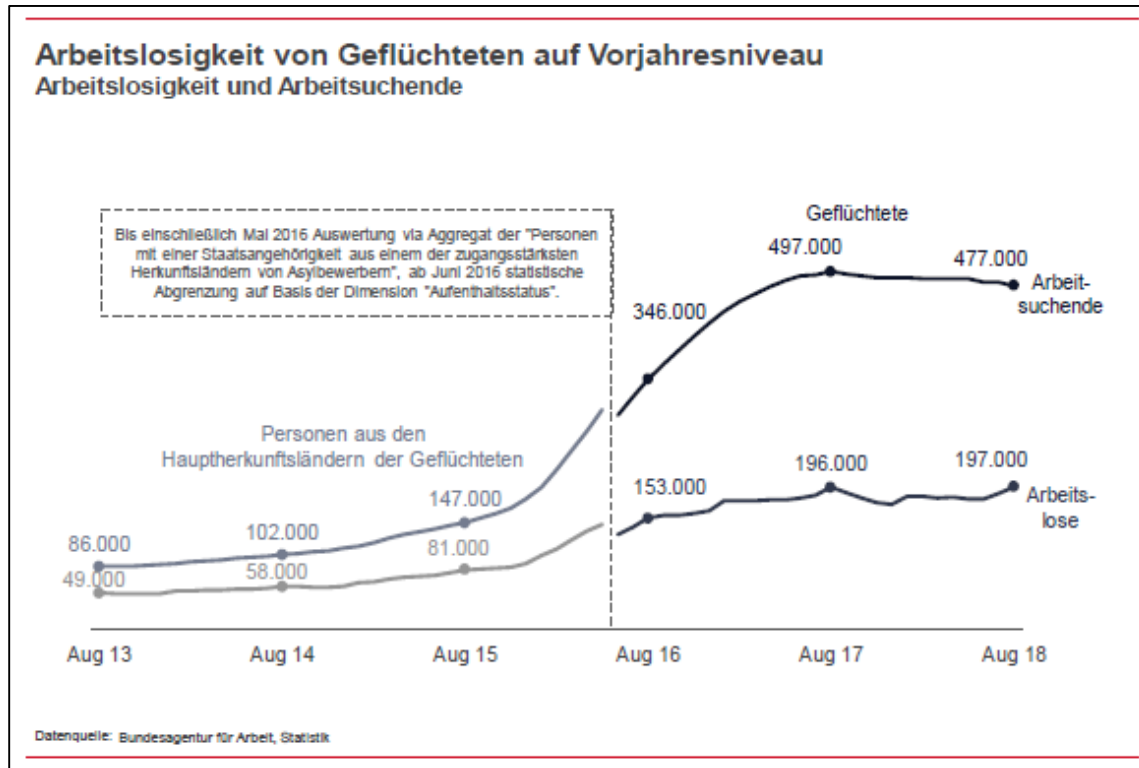
Darüber hinausgehende Regelangebote zur Förderung eines Sprachniveaus B1 stehen nicht zur Verfügung.

Schutzsuchende Menschen in Deutschland



- Im Juli 2018 wurden bundesweit rund 15.000 Asylanträge gestellt. Darunter befanden sich gut 13.000 Erstanträge.
- Die Gesamtschutzquote lag im Juli 2018 bei 29,1 Prozent (Thüringen: 34%)
- In Thüringen wurden im gleichen Monat 375 Erstanträge und 47 Folgeanträge gestellt (seit Jahresbeginn 2.541 / 375).

Arbeitslosigkeit von Geflüchteten in Deutschland

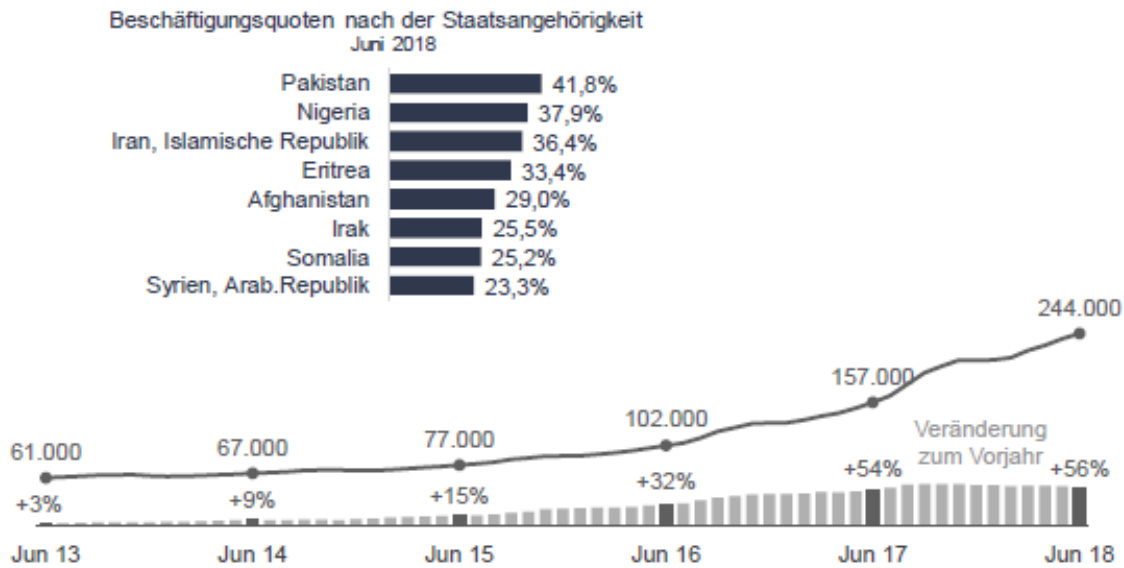


- Im August 2018 waren in Deutschland 477.000 arbeitssuchende Geflüchtete registriert, darunter waren gut 197.000 arbeitslos. Das waren 8% aller Arbeitslosen.
- Dass die Arbeitslosigkeit tendenziell konstant ist und nicht mehr in erheblichem Umfang steigt liegt daran, dass
 - sich der Zuzug Schutzsuchender deutlich abgeschwächt hat,
 - sich nach wie vor viele geflüchtete Menschen in Integrationskursen befinden und
 - die Zahl der Flüchtlinge in Ausbildung und Beschäftigung zunimmt.

- Die arbeitslosen Geflüchteten sind überwiegend jung und männlich.
- Sie kommen häufig für Jobs in Frage, in denen Sprachkenntnisse nicht die wichtigste Rolle bei der Berufsausübung spielen. So waren im August 2018 24.000 der geflüchteten Arbeitslosen auf der Suche nach einer Arbeitsstelle in der Reinigung, 22.000 in der Logistik, fast 16.000 als Küchenhelfer und gut 11.000 suchten eine Beschäftigung im Verkauf.

Beschäftigung Geflüchteter in Deutschland

Deutliche Zunahme sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte aus den Hauptherkunftsländern der Geflüchteten



Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistik

- Die mit 27,8 Prozent vergleichsweise geringen Beschäftigungsquoten von Beschäftigten aus den nichteuropäischen Asylherkunftsländern zeigen, dass die Integration in den Arbeitsmarkt einen langen Atem braucht.
- Geringe bzw. mangelnde Sprachkenntnisse sowie fehlende formale Berufsabschlüsse erschweren oftmals die schnelle Integration von Schutzsuchenden in Beschäftigung.
- Zusätzlich zu den 244.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gingen im Juni 2018 70.000 Personen mit einer Staatsangehörigkeit aus den nichteuropäischen Asylherkunftsländern einer ausschließlich geringfügigen Beschäftigung nach. Im Vergleich zum Vorjahr waren dies 14.000 mehr.

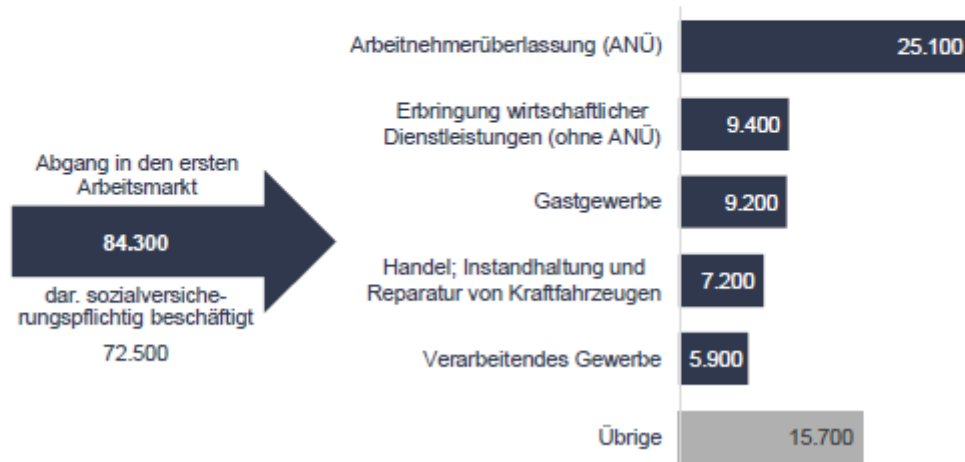
- Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten aus den Hauptherkunftsländern der Geflüchteten stieg im Vergleich zum Vorjahr um 87.000. Diese Veränderung geht zu mehr als vier Fünftel auf Syrer, Afghanen, Iraker und Eritreer zurück.

Beschäftigungschancen von arbeitslosen Geflüchteten Deutschland

Mehr als jede Dritte Beschäftigungsaufnahme erfolgt in die Arbeitnehmerüberlassung

Abgang aus Arbeitslosigkeit in Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt nach Wirtschaftszweigen

Juni 2017 – Mai 2018 für Personen aus den acht nichteuropäischen Asylherkunftsländern

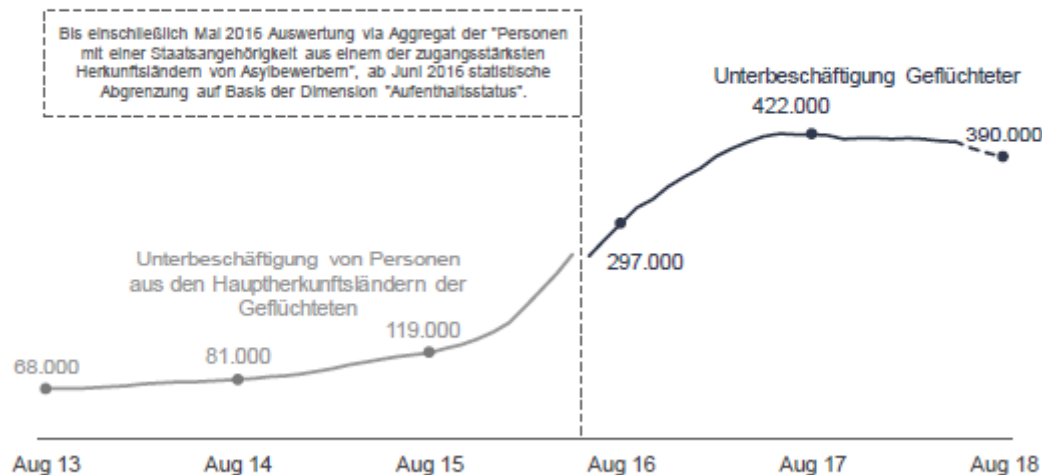


- Im Zeitraum September 2017 bis August 2018 haben in der BRD 105.000 Personen aus den Hauptherkunftsländern der Geflüchteten ihre Arbeitslosigkeit durch eine Beschäftigungsaufnahme am ersten Arbeitsmarkt, durch eine Selbständigkeit bzw. durch die Aufnahme einer betrieblichen Ausbildung beendet.
- Die Abgangsrate, also die Chance, die Arbeitslosigkeit im nächsten Monat durch eine Beschäftigungsaufnahme wieder zu beenden, betrug für Personen aus den Hauptherkunftsländern der Geflüchteten 4,5 Prozent. Sie lag damit zwar deutlich niedriger als für alle Ausländer mit 6,4 Prozent, hat sich aber im Vergleich zum Vorjahreszeitraum dennoch um 1,9 Prozentpunkte erhöht.

- Wenn die Arbeitslosigkeit beendet werden kann, finden Arbeitslose aus den Hauptherkunftsländern der Geflüchteten zu mehr als einem Drittel eine Anstellung in der Arbeitnehmerüberlassung, gefolgt von Beschäftigungsverhältnissen in Unternehmen, die wirtschaftliche Dienstleistungen erbringen, und dem Gastgewerbe.
- Dass diese Branchen sowohl für Geflüchtete als auch für die Arbeitslosen insgesamt gute Einstiegsmöglichkeiten in Beschäftigung bieten, liegt auch an der vergleichsweise hohen Fluktuation in diesen Branchen.

Unterbeschäftigung und Arbeitsmarktpolitik Deutschland

Unterbeschäftigung Geflüchteter zuletzt leicht gesunken Unterbeschäftigung (Werte Juni bis August 2018 sind hochgerechnet)



Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistik

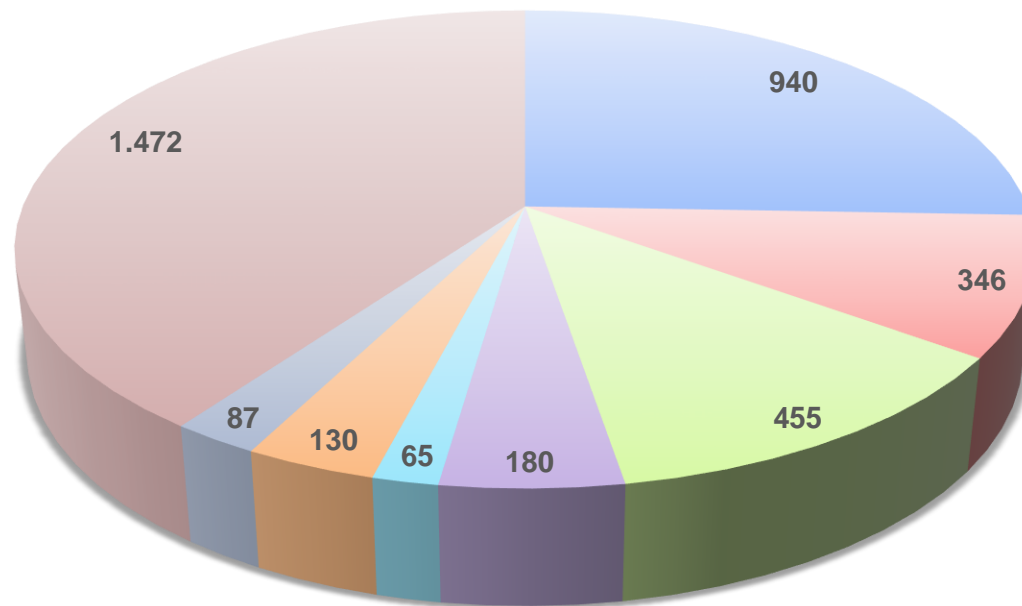
Für die aktuellsten drei Monate auf Basis geschätzter Werte.

- Im Gegensatz zur Arbeitslosigkeit zählt die Unterbeschäftigung auch Personen in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen und in kurzfristiger Arbeitsunfähigkeit mit. In Thüringen lag die Unterbeschäftigung bei den Schutzsuchenden bei 9.027 Personen.
- Im Mai 2018 wurden in Thüringen 1.399 geflüchtete Personen in Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gefördert, wie z.B.
 - 742 Aktivierung/berufl. Eingliederung
 - 157 Aufnahme abh. Erwerbstätigkeit
 - 86 berufliche Weiterbildung
 - 45 AGH
 - 6 Förderung Selbständigkeit

- Im Mai 2018 befanden sich in Thüringen 4.485 Schutzsuchende in einer sogenannten Fremdförderung. Darunter werden unterschiedliche Maßnahmen zusammengefasst, die nicht über die AA und JC gefördert werden. Hierunter fallen vor allem Integrationskurse und berufsbezogene Sprachkurse beim BAMF.
- 91 Teilnehmer konnten bei den Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen (FIM) verzeichnet werden.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung von Flüchtlingen

sv-pflichtige Beschäftigung von Arbeitnehmern aus nichteuropäischen Asylherkunftsländern in Thüringen



■ Afghanistan
■ Nigeria

■ Eritrea
■ Pakistan

■ Irak
■ Somalia

■ Iran, Islamische Republik
■ Syrien, Arab.Republik

Migrationsmonitor der BA, Datenstand 08/2018